

Events im Museums-Bunker

Tagungen und Events in einem Museum? In Frankfurt am Main ist das möglich. Hier steht die Explora - ein Museum und Veranstaltungsort der anderen Art.

1995 kaufte der Fotodesigner Gerhard Stief die „Glauburg“, einen Bunker, der 1938 für den Zivilschutz errichtet wurde und baute das Gebäude zum einzigen privaten Museum Frankfurts aus. Seither können die Besucher hier visuelle Visionen aller Art sehen.

3D-Bilder, Hologramme, Verzerrungen oder Vexierbilder finden sich auf den drei Ebenen des außergewöhnlichen Museums. Im Gegensatz zu herkömmlichen Ausstellungen können und sollen die Besucher jedoch alles anfassen. Interaktive Kunstwerke animieren die Besucher zum Ausprobieren der optischen Illusionen.

Als privat betriebenes Museum kann der Betreiber sich Dinge leisten, die kein anderes Museum ermöglichen könnte. So steht sein Haus zum Beispiel Firmen für Tagungen, Präsentationen und Events aller Art zur Verfügung. Bis zu 400 Personen finden auf einer Gesamtfläche von 1.000 Quadratmetern Platz. Und während auf einer Ebene noch Seminare und Veranstaltungen in den bestuhnten Ausstellungsräumen gehalten werden, kann auf einer anderen Ebene schon der Small-Talk in ungewöhnlicher Umgebung beginnen. Besonders interessant ist, dass der Inhaber auf Wunsch auch während der Veranstaltung zur Verfügung steht, um Führungen durch das Museum zu arrangieren.